



Поделиться

Открыть



Hat die Amerikanische Subprime-Krise einen Einfluss auf Mitteleuropa?

Die fortschreitende Integration in die Weltwirtschaft hat den mitteleuropäischen Ländern seit der Jahrtausendwende hohe Wachstumsraten beschert. Die Verflechtung führt aber auch zu einer wachsenden Abhängigkeit von den Geschehnissen an den internationalen Finanzmärkten. Reichen die aus dem Epizentrum USA stammenden Erschütterungswellen bis nach Mitteleuropa?

Michael Derrer

Der stete Anstieg der Kreditvergaben in den mitteleuropäischen Ländern ist ein Zeichen für die schnelle Entwicklung des Finanzsektors dieser Länder. Doch für den Fall, dass die derzeitige Unruhe an den internationalen Finanzmärkten andauert, könnte die finanzielle Stabilität dieser Region in Mitleidenschaft gezogen werden.

Ein wachsender Anteil der Investitionen in Mitteleuropa erfolgt über den Bankensektor, oftmals in der Form von Krediten ausländischer Banken, entweder direkt oder über ihre lokalen Niederlassungen. Eine plötzliche Neubeurteilung der Risiken würde die Aufnahme weiterer Kredite und den Schuldendienst der längerfristig eingegangenen Schuldverpflichtungen erschweren. Eine Verlangsamung der inländischen Kreditvergaben wäre die Folge, worunter die

Konsumausgaben und die Investitionen der Unternehmen leiden würden.

Insbesondere ist der in den meisten Ländern der Region boomende Immobiliensektor bereits geschwächt worden. Es besteht die Gefahr eines Bankrotts von Bauunternehmen und der Anstieg schlechter Schulden im Bankensystem. Die starke Position der osteuropäischen Banken und ihre derzeit hohen Gewinne sollte ihnen zwar erlauben, potenzielle Verluste verkraften zu können, aber die Bereitschaft zu künftigen Kreditvergaben würde sicherlich darunter leiden.

Schlimmer könnte es kommen, falls sich herausstellen sollte, dass eine der ausländischen Banken, die in Mitteleuropa aktiv sind, von grossen Verlusten in den USA oder auf anderen wichtigen Märkten direkt betroffen ist. Die baltischen dänischer Banken dominiert wird, waren besonders verletzbar, sollte eine dieser Mutterbanken in ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten geraten. In den anderen osteuropäischen Ländern ist die Konzentration im Bankensektor weniger stark.

Ein Anstieg der Risikoprämien und ein schwierigerer Zugang zu ausländischen Finanzmitteln wäre auch für die Aussenwirtschaft der osteuropäischen Länder von Bedeu-



“Vor allem die Baltischen Staaten, Ungarn, Rumänien und Bulgarien sind stark abhängig von ausländischen Finanzmitteln für den Ausgleich ihrer grossen Leistungsbilanzdefizite. Das Risiko

Новые способы делиться данными.
Теперь можно отправлять файлы в Slack или делать презентации в Zoom, не выходя из Dropbox.

Здесь свой комментарий

Получайте необходимые отзывы
Упомяните пользователя, вместе с которым будете работать над этим файлом.

- Information icon
- Comments icon
- Analytics icon
- Bookmark icon
- Handwritten signature icon
- More options icon